

# PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

## ZUR VORLAGE DER LAG

### NAME DES PROJEKTES:

Markthus Oberndorf

### ANTRAGSTELLENDENDE:

Ostewert AG, Hauptstraße 15, Oberndorf

### KURZBESCHREIBUNG(CA. 1000-2000ZEICHEN):

Sanierung eines zentral gelegenen Gebäudes in Oberndorf als regionales Innovations- und Beteiligungszentrum für ein gutes Miteinander (Markthus). Ziel ist es, ein niedrigschwelliger, virulenter Knotenpunkt in der Region für wirtschaftliche Innovationen und gesellschaftliche Beteiligung zu werden und Wirtschaftsnetzwerke in der Region Kehdingen-Oste auf- und auszubauen. Ziele sind u.a. wirtschaftliche Stabilität und neue Arbeitsplätze in der Region.

Das **Markthus** wird zum **Gründer- und Weiterbildungszentrum** und soll Dienstleistern, Selbstständigen, Kreativen und Unternehmern eine attraktive Büroinfrastruktur mit geringen Mieten bieten, die gleichzeitig als Vermarktungsplattform dient. Mit diesen Ankermietern werden die laufenden Kosten des Hauses gedeckt.

Deshalb kann das **Markthus** im Weiteren Räume unentgeltlich zur Verfügung stellen, damit Menschen einfach und selbstverständlich zusammenkommen können und Synergien gefördert werden. Das Angebot richtet sich **innovative Ideenträger** und soziale und kulturelle Initiativen, die ein konstruktives Miteinander befördern und Raum für Kreativität und Vernetzung brauchen.

Des Weiteren werden Hersteller\*innen regionaler Produkte und Dienstleistungen zusammengeführt und neue Kooperationen befördert. In einer realen und virtuellen Vermarktungsplattform macht das **Markthus** die tollen regionalen Produkte sichtbar – für Produzenten, Händler und Verbraucher.

Eine erste Kooperation mit dem TZEW (Transferzentrum Elbe-Weser / ARTIE Arbeitsgemeinschaft Technologie) ist geschlossen. Kooperationsgespräche zu Forschungsprojekten mit der Oldendorfer REEW gGmbH und dem Verein zur Bewahrung der Marschen e.V. haben begonnen. Das **Markthus** wird die eigenen Erfahrungen anderen Dienstleistungs- und Gründerzentren der Region zur Verfügung stellen und eine enge Kooperation u.a. im Forschungs-, Seminar- und Tagungsbetrieb anstreben.

Das Gebäude muss kernsaniert und umgebaut werden. Dabei wird die Modernisierung der Dämmung von innen vorgenommen, das Dach vollständig erneuert. Mehrere Wände und Zwischenbauten werden abgebrochen, ein kleiner Teil aufgestockt, um weitere Büroflächen zu schaffen. Die Stabilität des Gebäudes wird waagrecht durch eine Stahlbetondecke über dem Erdgeschoss gesichert, auf dem das zweite Stockwerk neu entsteht. Sämtliche WC-Anlagen werden neu erstellt. Solarzellen sorgen dafür, dass künftig ein Teil der Energie von der Sonne gewonnen wird. Barrierefreie Zugänge werden geschaffen.

Die Kosten für die Umbauten belaufen sich auf rund 390.000 EUR. Hinzu kommt der notwendige Innenausbau für Küche, Gästezimmer, Büroflächen und Marktplatz, der mit weiteren 110.000 EUR zu Buche schlägt.

Die Arbeiten können jederzeit beginnen und innerhalb von 9 Monaten abgeschlossen werden. Parallel dazu soll die Vermarktung und Bewerbung erfolgen, um zur Eröffnung bereits möglichst viel Leben und Programm anbieten zu können.

Die Finanzierung erfolgt über das Eigenkapital der Bürgeraktiengesellschaft **ostewert ag**. Die 25 % Co-Finanzierung wird durch die Wirtschaftsförderung Cuxhaven begleitet. Die Wirtschaftsförderung Cuxhaven tritt hier als juristische Person des Privatrechts auf und zählt zu den Trägern des öffentlichen Rechts, da sie der staatlichen Kontrolle unterliegt und im Allgemeininteresse tätig werdende Einrichtungen nichtgewerblicher Art darstellt.

| Bewertung Zielerreichung                                                                                                          | 0-5       | außerordentlich |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|
| <b>Zusammenkommen</b>                                                                                                             |           |                 |
| Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen                                               | 4         |                 |
| Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen                                                                                       | 2         |                 |
| Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung                                                                      | 1         |                 |
| Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen                                                                                    | 3         |                 |
| <b>Vorankommen</b>                                                                                                                |           |                 |
| Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte                                                                  | 0         |                 |
| Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien                                                   | 0         |                 |
| Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen                                                                 | 0         |                 |
| Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft                                                                | 0         |                 |
| <b>Weiterkommen</b>                                                                                                               |           |                 |
| Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen                                                       | 5         |                 |
| Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken                                                                       | 4         |                 |
| Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken                                                                           | 5         |                 |
| Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)                                                                                         | 0         |                 |
| <b>Ankommen</b>                                                                                                                   |           |                 |
| Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden                                                                                   | 2         |                 |
| Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen                                                             | 3         |                 |
| Internationalisierung der Region fördern                                                                                          | 1         |                 |
| Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen                                                                            | 0         |                 |
| <b>Herkommen</b>                                                                                                                  |           |                 |
| Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur                                                      | 0         |                 |
| Schärfung des eigenständigen touristischen Profils                                                                                | 1         |                 |
| Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren                                                                        | 0         |                 |
| Slow Mobility als Qualität vermarkten                                                                                             | 0         |                 |
| <b>Bewertung Zielerreichung Gesamt</b>                                                                                            | <b>31</b> |                 |
| <b>Zusatzpunkte</b>                                                                                                               |           |                 |
| Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6Punkte)                                             | 0         |                 |
| Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5Punkte) | 0         |                 |
| Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)                                                                   | 3         |                 |
| Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)                                        | 3         |                 |
| <b>Zusatzpunkte Gesamt</b>                                                                                                        | <b>6</b>  |                 |
| <b>Bewertung insgesamt</b>                                                                                                        | <b>37</b> |                 |

| <b>Bewertungsübersicht</b> |                                                           |             |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|
|                            | <b>Gesamtpunktzahl Zielerreichung</b>                     |             |
|                            | Zusammenkommen                                            | 10          |
|                            | Vorankommen                                               | 0           |
|                            | Weiterkommen                                              | 14          |
|                            | Ankommen                                                  | 6           |
|                            | Herkommen                                                 | 1           |
|                            | <b>Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte</b>                       | 6           |
|                            | <b>Insgesamt</b>                                          | <b>37</b>   |
|                            | <b>Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)</b> | <b>nein</b> |

\* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.

Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestes 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.

Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlages zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.

| <b>Kostenübersicht</b>                                                    | <b>Prozent</b> | <b>Summe</b>        |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------|
| Eigenanteil                                                               | 12,5 %         | 62.500,00 €         |
| Fördersumme:<br>da mehrere Handlungsfelder einbezogen                     | 70 %           | 350.000,00 €        |
| Anteil Kofinanzierung Wirtschaftsförderung Cuxhaven (25% der Fördersumme) | 17,5 %         | 87.500,00 €         |
| <b>Projektsumme gesamt</b>                                                | <b>100 %</b>   | <b>500.000,00 €</b> |

\* Die Spalte „Prozent“ bezieht sich auf die prozentuale Verteilung der Projektgesamtkosten. Der Anteil der Kofinanzierung beträgt 25% der Fördersumme.

## **STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT**

Das Projekt Markthaus in Oberndorf wird im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) als sehr förderungswürdig angesehen. Es ist das erste Projekt, welches im Handlungsfeld (HF) „Weiterkommen“ eingereicht wurde. Das HF ist im REK mit einer Förderung von 60% festgeschrieben, somit handelt es sich bei dem Projekt Markthaus um ein Projekt der Priorität 1.

Mit dem Markthaus soll ein Impuls in der Region gesetzt werden und auf lange Sicht gesehen Anreize für Neu-Oberndorfer\*innen oder Rückkehrer\*innen schaffen. Auf der Strategiewerkstatt im September 2016 wurde das Projekt im Arbeitskreis (AK) „Wirtschaft fördern“ aufgenommen und Vernetzungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, noch zwei weitere Zentren am Beispiel des Markthauses zu gründen, um die gesamte Region Kehdingen-Oste zu vernetzen. Die periphere Lage von Oberndorf stellte anfangs einen negativen Aspekt dar. Dieser wurde jedoch durch die Zielsetzung des AKs zwei weitere Zentren zu gründen beseitigt.

Die Vielseitigkeit des Markthauses als Gründer- und Innovationszentrum bietet eine Plattform für Kultur- und Kreativschaffende. Regionale und überregionale Interessent\*innen haben die Möglichkeit, das Markthaus bspw. als Arbeitsplatz und als Veranstaltungsort für Vorträge oder Ausstellungen zu nutzen. Seinem Namen entsprechend, bietet das Markthaus regionalen Produzent\*innen die Möglichkeit, ihre Produkte professionell zu bewerben und zu vermarkten. Die Vielseitigkeit des Projekts wird vom Regionalmanagement als großer Mehrwert, nicht nur für Oberndorf, sondern für die ganze Region Kehdingen-Oste gesehen.

Die Ko-Finanzierung für das Projekt wird über die Wirtschaftsförderung Cuxhaven gesichert. Die Bewertung erfolgte im Rahmen der Zielsetzungen des REK und kommt zu dem Ergebnis, dass das Projekt eine Förderung in Höhe von 70ern% nach LEADER erhalten sollte, da es in mehreren HFs mindestens 5 Punkte erreicht hat.

Der Projektträger engagiert sich aktiv am LEADER Prozess und hat an Veranstaltungen, wie z.B. den Beratungstag und der Strategiewerkstatt teilgenommen, um sich mit weiteren Akteur\*innen zu vernetzen.

Das Regionalmanagement spricht sich daher dafür aus, eine Förderung nach LEADER in der nächsten LAG Sitzung am 13. Dezember 2016 zu befürworten, da mit dem Markthaus ein wichtiger Impuls in der Region gesetzt wird. Menschen kommen zusammen, um gemeinsam weiterzukommen.

|                        | <b>Geklärt</b> | <b>z.T. geklärt</b> | <b>Ungeklärt</b> |
|------------------------|----------------|---------------------|------------------|
| <b>Trägerschaft</b>    | X              |                     |                  |
| <b>Projektpartner</b>  | X              |                     |                  |
| <b>Finanzierung</b>    | X              |                     |                  |
| <b>Zeitplan</b>        | X              |                     |                  |
| <b>Förderfähigkeit</b> | X              |                     |                  |